

## **Gustav Mahler Musikwochen Toblach 2019**

**Bei den 39. Gustav Mahler Musikwochen stand Mahlers Sinfonie Nr. 2, auch Auferstehungsinfonie genannt, im Fokus. Diesem Werk waren das Symposium „Gustav Mahler im Dialog“ und die Ausstellung gewidmet.**

### **Zwei plus Sieben ist Neun**

Gleich drei Sinfonien von Gustav Mahler standen bei den 39. Gustav Mahler Musikwochen Toblach auf dem Programm. Eröffnet wurde das Toblacher Mahler-Festival am 13.7. mit der Sinfonie Nr. 9, die Mahler 1909 während seiner Sommerfrische in Toblach in seinem Komponierhäuschen in Altschluderbach geschrieben hat. Aufgeführt wurde dieses einmalige Werk von den Dortmunder Philharmonikern unter der Leitung von Gabriel Feltz. Am 16.7. folgte dann die Sinfonie Nr. 2 in einer Bearbeitung von Erwin Stein mit dem Slovenian Philharmonic Orchestra & Choir - Valentina Farcas, Sopran; Bettina Ranch, Mezzosopran; Hansjörg Albrecht, Dirigent. Am 20.7. erklang die Sinfonie Nr. 7 in einer Bearbeitung für Kammerorchester von Klaus Simon. Aufgeführt wurde dieses Werk vom Alma Mahler Kammerorchester unter der Leitung von Leo McFall.

### **„Gustav Mahler im Dialog“ & Ausstellung**

Die 2. Sinfonie war auch Gegenstand einer Ausstellung, die von Studenten der Universitäten Innsbruck und Trient unter der Leitung von Maestra Sybille Werner und Prof. Milijana Pavlovic kuratiert wurde. Die Ausstellung wurde am 16. Juli eröffnet, gefolgt von einer kurzen Einführung zum Werk.

Auch die Vortragsreihe „Gustav Mahler in Dialog“, für die auch heuer wieder Prof. Federico Celestini (Leiter Institut für Musikwissenschaft, Universität Innsbruck) verantwortlich zeichnete, befasste sich mit Mahlers Zweiter.

Der amerikanische Musikwissenschaftler Thomas Peattie eröffnete die Reihe mit einem Vortrag über die Mahler Transkriptionen von Luciano Berio, dessen "Sinfonia" im dritten Satz Mahlers Zweite Sinfonie ausgiebig zitiert. Dirk Rose befasste sich mit Mahlers Klopstock-Bearbeitung, dem Text des Finales der Zweiten. Der Mittwoch-Nachmittag war einem Vergleich verschiedener historischer und moderner Aufführungen der Sinfonie Nr. 2 gewidmet, präsentiert wurde er von Gene Gaudette und Sybille Werner. Am dritten Nachmittag kamen die italienischen Musikwissenschaftler zu Wort. Eva di Stefano griff das Thema aus der Perspektive der Kunst auf, mit ihrem Vortrag über die Kraft der Musik von Klimt bis Kokoschka. Und abschließend sprach der Kurator der Vortragsreihe, Federico Celestini, über die Poesie der *Wunderhorn*-Gedichtesammlung, aus welcher Mahler das "Urlicht", den vierten Satz der Zweiten Sinfonie, vertont hatte.

Auf die Vorträge, die dieses Jahr erstmals auch ins/vom Englischen simultan übersetzt wurden, folgten wie gehabt Publikumsdiskussionen mit den Referenten. Am Samstag, 20. Juli, schloss eine von Milijana Pavlovic geführte Wanderung zu diversen Mahlerstätten mit allen an den „Gustav Mahler im Dialog“-Beteiligten die Woche ab.

### **Recitals & kammermusikalische Höhepunkte**

Leicht und beschwinglich war der *Salotto Italiano* am 14.7. Hier führten der Pianist Andrea Zaniboni und die Sopranistin Cristina Pastorello auf eine musikalische Reise durch die italienische Musiklandschaft. Ein besonderer musikalischer Leckerbissen war das Piano-Recital am 15.7. mit Francesco Piemontesi (u.a. Bearbeitungen von F. Busoni und W. Kempff von Werken von J.S. Bach) und die Darbietung des ensemble chromoson mit Uraufführungen von Werken von Südtiroler und

internationalen Komponisten (17.7.). Mit Spannung erwartet wurde das Trio Marvin am 18.7. - das Klaviertrio hat den 1. Preis beim Melbourne International Chamber Music Competition 2018 in Australien gewonnen. Ein Konzert der Extraklasse stand am 19.7. mit dem Quartetto di Cremona, einem der gefragtesten Kammermusik-Ensembles auf der internationalen Konzertbühne, auf dem Programm.

### **Weitere sinfonische Highlights**

Die Gustav Mahler Akademie Bozen war am 26.7. unter der Leitung von Marc Minkowski mit einem Schubert gewidmeten Konzertabend (Oktett in F-Dur und die Große Sinfonie in C-Dur) zu Gast und am 27.7. klangen mit dem Haydn-Orchester von Bozen und Trient unter der Leitung von Niklas Benjamin Hoffmann (Emanuel Tjeknavorian, Violine) die 39. Gustav Mahler Musikwochen, für deren Musikprogramm Josef Lanz verantwortlich zeichnete, aus. Auf dem Programm: Beethovens Violinkonzert in D-Dur und Mendelssohns Sinfonie Nr. 1.

### **Sonderkonzerte im Rahmen der Gustav Mahler Musikwochen**

Ein erneutes Gastspiel im Vorfeld der Gustav Mahler Musikwochen stand am 08.7. mit dem Orchestra for the Earth (OFE) unter der Leitung von John Warner auf dem Programm ( Lieder von Alma und Gustav Mahler, dargeboten vom Mezzosopran Rosalie Warner). Am 10. Juli fand ein weiteres Festival-Pre-Opening-Konzert statt: Sybille Werner dirigierte das International Mahler Orchestra Toblach, es erklang Mahlers Sinfonie Nr. 4 mit der Sopranistin Stefanie Steger. Der Abend begann mit einer multimedialen Einführung zur Sinfonie. Und am 24.8. können Sie sich auf das „Fussballoratorium“ freuen, mit den Solisten, Chor und Orchester der Studienstiftung des Deutschen Volkes unter der Leitung von Moritz Eggert – eine Gemeinschaftsproduktion zwischen Festspiele Südtirol, Gustav Mahler Musikwochen und Musik Sommer Pustertal.

LINK zu Fotos und Infos:

<https://www.kulturzentrum-toblach.eu/gustav-mahler-musikwochen/presse/>

Weitere Infos:

Gustav Mahler Musikwochen, Erika Laner +39 335 6506353

[www.gustav-mahler.it](http://www.gustav-mahler.it) – [erikalaner@gustav-mahler.it](mailto:erikalaner@gustav-mahler.it)